

Studierendenbefragung 2019/20

Auswertungen der Freitexte

- Anregungen und Verbesserungsvorschläge für das Studium -

Frage 22: Haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für Ihr Studium?

Es werden Antwortkategorien mit mehr als fünf Nennungen aufgeführt.

- Mehr Praxisbezug (so z.B. im Lehramt und Differenzierung zwischen Lehrämtern, (Sonder-)Pädagogik oder auch Medizin, Germanistik), mehr praxisorientierte Module (>180)
- Besseres Verhältnis von Arbeitsaufwand und Kreditpunkten herstellen, da häufig zu hoher Arbeitsaufwand betrieben werden muss, also der Workload zu hoch ist (>55)
- Mehr Veranstaltungen/Module, so dass mehr Studierende überhaupt Kurse besuchen können und auch bessere Auswahlmöglichkeiten gegeben sind (auch im PB), Flexibilität in Modulauswahl (>50)
- Engagiertere Lehrende, fähige Lehrende, mehr (dauerhaft angestellte) Lehrende/Personal (>50)
- Bessere Organisation des Studienganges, mehr Übersichtlichkeit, klarere Strukturen (>45)
- Mehr (Fach-)Didaktik (>30)
- Mehr Transparenz der Prüfungsordnung, der Prüfungsleistungen (>30)
- Keine Anwesenheitspflicht bzw. Überprüfung der Anwesenheit (besonders in Anglistik und Germanistik, teilweise Sportwissenschaft) (>25)
- Mehr (fach-)wissenschaftliches Arbeiten (auch bei Veröffentlichungen), mehr Spezialisierung, mehr „in die Tiefe“ gehen, mehr Forschungsbezug (>20)
- Bessere Erreichbarkeit, Kommunikation, Betreuung der Studierenden durch die Lehrenden (z.B. zu Fragen der Masterarbeit etc.) (>20)
- Breiteres, vielfältigeres Angebot an (Wahlpflicht)Modulen, alternative Veranstaltungen, mehr Wahlmöglichkeiten (>20)
- Weniger Studierende, damit Veranstaltungen nicht weiterhin überfüllt sind etc. (>20)
- Mehr Seminare (oder Tutorien anstelle von Vorlesungen) (>20)
- Mehr Ressourcen, Räume, bessere (Labor-)Ausstattung, Arbeit- und Sitzmöglichkeiten (>20)
- Schnelleres Eintragen von Noten, schnellere Prüfungseintragungen, Einhalten der Korrekturfristen (u.a. ev. Theologie) (>15)
- Weniger Forschungsbezug, weniger Theorie (>15)
- Längere Praxisphasen oder auch zusätzliche Praktika (im schulischen Bereich) (>15)
- Bessere Vereinbarkeit von Studium und Job/Berufstätigkeit (z.B. aufgrund der zeitlichen Lage von Veranstaltungen) (>15)
- Bessere Verteilung des Workloads, der Module über die (Winter- und Sommer)Semester (>15)

- Überschneidungsfreiheit von Veranstaltungen, Modulen (auch für interessengeleitetes Studieren) (>15)
- Überprüfung von Lehrenden, sorgfältige Auswahl von Lehrenden, Verbesserung der Lehre (>10)
- Mehr Pädagogik (>10)
- Abwechslungsreichere, unterschiedliche Prüfungsleistungen, -formen (>10)
- Bessere Vereinbarkeit von Studium und Familie (>10)
- Finanzielle Sicherheit/Unterstützung (>5)
- Mehr, bessere Angebote für außerschulische Studierende (>5)
- Weniger Pflichtveranstaltungen (>5)
- Schnellere, bessere Anrechnung von Leistungen, transparentere Kommunikation der Anrechnung (>5)
- Übersichtlichkeit der Modulstruktur, des Studienganges (>5)
- Freiwilligkeit der Auslandsaufenthalte (>5)
- Bessere Abstimmung von Studiengängen (>5)
- Mehr Unterstützung für chronisch Kranke (>5)
- Mehr Abstand zwischen Prüfungen, keine Ballungen von Prüfungen (>5)
- Bessere Kooperation (Emden/Leer, HB) (>5)
- Verbesserung der Verfahren der Anmeldung zu Veranstaltungen (>5)
- Angebot von Modulen in jedem Semester (>5)
- Stärkere digitale Unterstützung (>5)
- Weniger Verschulung (>5)
- Weniger Wiederholungen der Inhalte aus dem Bachelor im Master (>5)
- Mehr Module zu Klimafragen (>5)
- In Anglistik/Englisch weniger Veranstaltungen in deutscher Sprache (>5)
- Mehr Inhalte/Veranstaltungen zu Inklusion und Migration (>5)
- Abschaffung der Langzeitstudiengebühren (>5)
- Weniger umfangreiche Masterarbeiten bzw. Bachelorarbeiten (>5)
- Mehr Hilfe, mehr Beratung (>5)
- Abschaffung von Laufzetteln (>5)
- Informationsveranstaltungen/Informationen zu diversen Themen (z.B. Auslandsaufenthalte) (>5)
- Strukturierter, angepasster Studienverlaufsplan (>5)
- Abschaffung von Modulscheinen (>5)